

Vorschau: FC Augsburg II - FV Illertissen

Einen richtig schweren Brocken bekommt Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) vorgesetzt. Er muß nämlich zum Schwabenderby nach Augsburg, wo er auf die Bundesligareserve des FC Augsburg trifft. Die ist derzeit schärfster Verfolger von Primus Unterhaching, auch wenn der Abstand respektable 16 Punkte beträgt. Die Fuggerstädter sind seit 8 Spielen ungeschlagen, haben von den 18 Saisonspielen nur ganze zwei verloren. Trainer und Ex-Nationalspieler Christian Wörns hat einen richtig starken Kader, der enorm offensivstark(41 Tore), aber auch defensiv stabil(19 Gegentore) ist. Die beiden Torjäger, Marco Richter (12 Tore)und Julian Günther-Schmidt(10) haben zusammen fast so viele Tore wie der gesamte FV Illertissen(25) erzielt. Das Abschneiden der Augsburgers ist umso erstaunlicher, als sie vergangene Saison den Klassenerhalt erst in der Relegation schafften. 13 Neuzugänge bei 8 Abgängen sorgten für einen kräftigen Kaderumbau, der sich anscheinend bewährt hat. Die Illertisser, allen voran Trainer Ilija Aracic wissen also, was auf sie zukommt. Der Fußballlehrer kennt den Gegner, wie er sagt, ‚fast in- und auswendig‘. Da er selber in Augsburg wohnt, dort auch vor Jahren die U19 trainiert hat, konnte er die Mannschaft schon mehrfach beobachten:“Die haben derzeit einen richtig guten Lauf“, analysiert er, „sind sicher so stark wie Bayern München einzuschätzen. Für uns ist es aber ein neues Spiel, bei dem wir bestimmte Dinge noch mehr beherrschen müssen. Wir dürfen dem Gegner nicht viel Möglichkeiten lassen und selber unsere sicherlich wenigen nutzen.“ Nichts sein unmöglich, so der FVI Trainer weiter, man könne auch in Augsburg Zählbares holen. Allerdings plagen den Coach einige Personalprobleme. Furkan Akaydin fällt mit einer Schulterverletzung definitiv aus. Hinter dem Einsatz von Manuel Strahler, der eine kräftige Prellung an der Achillessehne hat, steht ein großes Fragezeichen. Auch Torhüter Kim Anders plagt sich mit einer Hüftprellung herum. Durchaus möglich, dass einige Akteure, die derzeit im zweiten Glied sind, ihre Chance bekommen.